

der paradiesischen und naturalistischen Religion folgt die Entscheidung der Frage, was man von denen zu halten habe, die der vocationi indirecte folgen, und doch keine Offenbarung haben? Man behauptet, daß Gott solchen entweder eine außerordentliche Gnade gebe, oder doch den Mangel derselben ihnen nicht zur Verdammnis zurechne. Ob man gleich an der Existenz eines solchen Falles gezweifelt; so hat doch das Exempel des Socrates dem Herrn Verfasser gar zu deutlich, nach angestellter Ueberlegung, in die Augen geleuchtet. Nimmt man an, was Hr. Carpon vertheidigt, so entgehet man den vom Herbert de Chisbury gemachten Einwürfen. Die Religionen der Heyden, Muhammedaner und Juden werden geprüft, und zugleich sind die Mittel gezeigt, wie man einen jeden von der Falschheit seiner Religion überzeugen soll. Die Methode der Apostel, die Heyden und Juden zu überzeugen, ist angeführt. Die alte Jüdische Kirche war eine wahre Kirche. Wenn ist sie nun falsch geworden? Zur Zeit, da Johannes der Täufer predigte. Denn vorher glaubten die Juden ganz recht an den künftigen Messias, Johannes aber predigte den gegenwärtigen Messias, den die Juden verworfen und dagegen auf einen andern zu hoffen anfingen. Hierauf wendet der Hr. Verfasser sich zur Christlichen Kirche. Nach dem Erweis ihrer Wahrheit und andern vorangeschickten Sachen folgen ihre Eintheilungen. Er setzt 4 Graden für die unreine Christliche Kirche. Der erste ist, wenn sie in articulis non fundamentalibus, der andre, wenn sie in fundamentalibus, der dritte, wenn sie in fundamentalibus primariis, iisque aut antecedentibus, aut consequentibus, und der vierte, wenn sie in fundamentalibus primariis constituentibus irret. Bei dem catholicismo ecclesiz werden nothige Einschränkungen angebracht, mit dem Erinnern, daß auch die jüdische Kirche ecclesia catholica gewesen. Man zeiget auch, warum der Christlichen Kirche der apostolicismus zukomme. Dass einer in einer unreinen Kirche könne selig werden, wird zugegeben; deswegen aber ist es nicht einerley, ob einer der reinen oder unreinen Kirche anhänget. In dieser kann man nicht selig werden,

se